WP-02 Atahan Demirel

Tagesordnungspunkt: TOP 5 Wahlen Präsidium

Selbstvorstellung



Alter:
32

Geschlecht:
Männlich

Geburtsort:
Stuttgart

Liebe Freund*innen,

bereits seit zwei Jahren setze ich mich für die gleichberechtigte Teilhabe, Förderung von Vielfalt und Bekämpfung von Diskriminierung im Präsidium des Bundesdiversitätsrats ein. Für mich ist die Arbeit in dieser Funktion überaus befriedigend und wertvoll, weil ich überzeugt davon bin, dass der Diversitätsrat für die Partei eine sehr bedeutsame Rolle einnimmt. Als Person mit sogenannten Vielfaltsmerkmalen weiß ich, dass Barrieren für marginalisierte Menschen den Zugang zu politischer und gesellschaftlicher Teilhabe verwehren. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir als Grüne Räume schaffen, in denen Debatten und Anträge für gleichberechtigte Partizipation entstehen können. Diese Räume versuche ich auch als Vorstandsmitglied in Berlin-Charlottenburg zu schaffen, wo ich die für Vielfalt zuständige Person bin und für den Berliner Landesdiversitätsrat delegiert wurde. Mit den Erfahrungen aus der Kommune und dem Land möchte ich den Austausch stärken und so zur Schaffung einer vernetzten Diversitätspolitik beitragen.

Vor allem im Rahmen der anstehenden Bundestagswahl und der Erstellung des Bundeswahlprogramms möchte ich mich dezidiert für die Interessen von Menschen mit Vielfaltsmerkmalen einsetzen, woran ich auch seit etwa 2,5 Jahren als Referent in der politischen Kommunikation bei einer Migrant*innenselbstorganisation arbeite. Denn Diversität ist kein Selbstläufer, es bedarf der richtigen Anreize und Maßnahmen.

Derzeit versuchen rechtsextreme Akteur*innen verstärkt unsere plurale Gesellschaft zu zerstören, indem sie einen Keil zwischen die Mitglieder der Vielfaltgesellschaft treiben. Dagegen habe ich letzten Juli auf der CSD-Parade in Stuttgart demonstriert. Als Vertreter einer queer-muslimischen Initiative habe ich gemeinsam mit einer Kollegin von einer queer-jüdischen Organisation und einem Kollegen von einer migrantischen Organisation die Schirmpersonenschaft der CSD-Demo in Stuttgart übernommen, um ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts innerhalb der Community zu setzen. Ähnlich ist es auch im Diversitätsrat: dort sind unterschiedliche Identitäten in Vielfalt geeint. Ganz nach der Devise „wir lassen uns nicht spalten“ möchte ich mich weiterhin im Präsidium des Rats für antirassistische und diversitätssensible Politik starkmachen und bitte daher um euer Vertrauen.

Vielen Dank.

Ata